

Lernen lernen

„Zum Lernen gehört die Begeisterung für die Sache!“



• **WAS IST LERNEN?**

- Ein **aktiver Vorgang**, in dessen Verlauf sich Veränderungen im Gehirn abspielen.
- Lernen findet **immer und lebenslang** statt.
- Jeder Lernprozess verändert **Strukturen im Gehirn**, Spuren werden ausgebildet, Zusammenhänge werden geschaffen und neue Lerninhalte können mit bereits gemachten Erfahrungen verbunden werden.
- Das **Gehirn ist nie voll** (so wie eine Speicherplatte), sondern je mehr man lernt, umso mehr Anknüpfungspunkte entstehen für neues Lernen.

• **LOBEN und BEGABUNGEN erkennen**

- „Ist das Glas halbleer oder halbvoll?“
- Wissen Sie, was Ihr **Kind kann** oder sehen Sie eher die Dinge, die es nicht kann?
- **Begabungen des Kindes erkennen** und diese fördern
- **Keine Energie** auf Dinge verwenden, die dem Kind **schwer fallen** und die es daher nicht gerne macht!
- **Loben** Sie Ihr Kind mindestens einmal am Tag? Es müssen nicht immer schulische Sachen sein – aber das Lob soll **ehrlich** gemeint sein!
- Auch **kleine Erfolge** kann man loben!

- Das Wort „aber“ hat in einem Lob nichts zu suchen! Also **nicht**: „Toll, dass du eine Drei geschafft hast. **Aber** wenn du diese Aufgabe noch richtig gehabt hättest, wäre es eine Zwei geworden“!
- Sondern: „Ich **freu mich** so für dich, dass du dieses Mal eine Drei hast! **Weiter so!**“

• **MOTIVATION**

- Das Kind muss für die Sache, für die es sich anstrengt, motiviert sein.
- Es muss ein **Ziel vor Augen** haben – dazu darf man auch mal eine **Belohnung** verwenden. „Wenn du die Hausaufgabe bis ... Uhr schaffst, können wir dafür dann zusammen dein Lieblingsspiel machen!“

• **KONZENTRATION**

- Voraussetzung jeglicher Konzentration ist, dass ich für die **Sache begeistert** bin.
- Kunst im **JETZT zu leben**, indem ich mich **voll auf eine Sache einlasse** – so wie ein Kind beim Spielen - muss immer wieder neu erlernt und eingeübt werden.



• **ARBEITSPLATZ**

- Auf dem Schreibtisch befinden sich **nur Sachen**, die ich **zum Arbeiten** benötige; er soll **sauber sein!**
- **Spielsachen gehören nicht** auf den Arbeitsplatz.
- Der Arbeitsplatz soll **gut beleuchtet, ruhig und ausreichend warm** sein!

- **HAUSAUFGABEN**

- **Beginne** mit dem, was **du kannst!**
- Fange stets mit etwas **Leichtem** an!
- Teile deine Aufgaben in **kleine überschaubare Portionen** ein!
- Belohne dich für deinen Erfolg mit **Pausen!**
- Nimm dir für die **Zeit nach den Hausaufgaben** etwas vor, auf das du **dich freuen** kannst!

- **5 Feinde beim HAUSAUFGABENMACHEN**

- **Lärm** und Geräusche
- **Liebesentzug** als Strafe
- **Zu viel Nähe** – ständige Kontrolle führt dazu, dass Kinder Selbstverantwortung abgeben.
- **Erfolgshunger** der Eltern
- **Lösungen vorsagen** – der Lehrer ist dann der Meinung, dass die Schüler alles können und er mit dem Stoff weitermachen kann.



- **PROBEN**

- In **kleinen Portionen** lernen!
- **5 Tage vor der Probearbeit** mit der Vorbereitung beginnen!

- Jeden Tag das Gelernte **wiederholen** und eine kleine neue Portion dazu neu lernen!
- Während der Probe gilt die **Fünf – Finger - Regel**

- * Sage dir, dass du dich gut vorbereitet hast!
- * Lass dich nicht durch andere verrückt machen!
- * Mach dazwischen eine kleine Trink- oder Durchschnaufpause!
- * Hab Mut zur Lücke!
- * Auch wenn ich nicht alles weiß – ich habe mein Bestes gegeben!



- **Zum Lernen braucht man ENERGIE – sie entsteht durch:**
 - **Gesunde Ernährung** mit Obst und Gemüse.
 - **Zuckerarme Getränke** wie Wasser oder Schorle.
 - **Bewegung** an der frischen Luft.
 - **Strukturierter Tagesablauf**
 - Zusammensein mit **Freunden und Familie.**
 - Ausreichend **Schlaf** und **feste Bettgehzeiten.**
 - **Mäßiger Umgang** mit Fernseher, Computer und Handy.

Eine Zusammenfassung der wichtigsten Aussagen des Elternabends mit dem Schulpsychologen Andreas Kluge im Januar 2017